

Protokoll - Mikroskopiertage in Thailen vom 3. bis 5. März 2010

Teilnehmer: Willi Marchina, Hans Werner Graß, Armin Groß, Armin Nilles, Peter Barth, Rita Kallfelz, Dirk Gerstner, Winfried Schmitt

- Exkursionen:** 3.3.2010: 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr: Exkursion Weiskirchen (Marokko)
MTB 6406.2
4.3.2010: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr: Thailen: Wald am Holzbach
MTB 6407.3
- Mikroskopieren:** 3.3.2010: 10.00 Uhr bis 13.00 Mikroskopieren
15.30 Uhr bis 18.00 Uhr
4.3.2010: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
5.3.2010: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Mikroskopieren von mitgebrachtem Material:

1. Rita Kallfelz brachte Samtfußrüblinge (*Flammulina velutipes*) mit:
 - a) Normalform
 - b) Albinoform (weiße Form)

Die beiden Formen wuchsen büschelig (gleicher Büschel) am selben Holz.

Vermutung: Es handelt sich den gleichen Pilz

Die mikroskopische Untersuchung ergab keinen Unterschied der weißen Form zur Normalform.

2. Ebenfalls R. Kallfelz hatte einen Pilz mitgebracht, der zunächst als *Dacrymyces* vermutet wurde. Mikrountersuchungen konnten dies nicht bestätigen. Später stellte **Armin Groß** nach intensiven Untersuchungen fest, dass es sich um *Guepinopsis buccina* (Becherförmiger Haar-Gallertpilz) handelt.

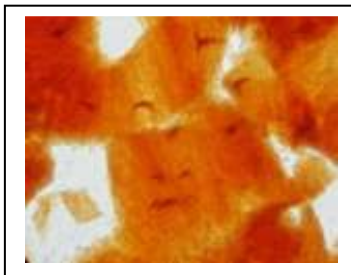
Näheres siehe Homepage Hochwälder Kahlköpfe und den von A. Groß angegebenen Link:

<http://www.ambmuggia.it/forum/index.php?showtopic=5522>

3. R. Kallfelz hatte auch einen Porling von einem Laubholzstubben mitgebracht, der an einen Schillerporling erinnerte. Auch H.W. Grass hatte einen ähnlichen, allerdings schon etwas vergammelten Schillerporling mitgebracht.

Beide wurden mikroskopisch untersucht. (A. Groß, H.W. Grass, R. Kallfelz, W. Schmitt)

Der Porling von Hans-Werner zeigte im Mikropräparat deutlich hakige Seten und breitelliptische Sporen von $\sim 5,5 \times 4 \mu\text{m}$. Dies entspricht dem Erlen-Schillerporling, was auch makroskopisch passte. Siehe auch beigefügtes Mikrofoto von Winfried Schmitt vom 4.2.2009 !



Bei Ritas Porling wurde *Inonotus nodulosus*, der Knotige Schillerporling vermutet.

Im Mikrobild (R. Kallfelz und W. Schmitt) zeigten sich spindelig spitze, nicht gekrümmte (allerdings sehr wenige) Seten, die genau zu *Inonotus nodulosus* passten. Anmerkung: Wer hat Mikrobilder ? Bitte zu A. Groß schicken!

Auch die Sporen von $\sim 4,5 \times 4 \mu\text{m}$ passten zum Knotigen Schillerporling

Im übrigen sind die beiden Pilze sehr ähnlich

Willi Marchina hatte ein Stück von einem Eichenast mit dem *Mosaik-Schichtpilz – Xylobus frustulatus* mitgebracht. Der Pilz wächst auf der Unterseite von liegendem Eichenholz. Willi hatte zu Hause einen Längsschnitt durch das Aststück gemacht. Dabei konnte man sehr gut erkennen, dass das gesamte Kernholz perforiert ist von länglichen Hohlräumen. Hierbei handelt es sich um die Loch- oder Wabenfäule, typisch für den Mosaik-Schichtpilz.



Mosaik-Schichtpilz

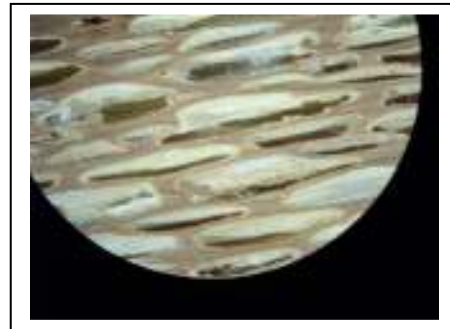


Mosaik-Schichtpilz vergrößert

Fotos:



Lochfäule



Lochfäule vergrößert

Fotos: sw an Präparaten von mw

Weiterhin bestimmt wurden:

Peniophora incarnata – Fleischroter Zystidenrindenpilz

Vereinzelte Lamprozystiden mit inkrustierter Spitze (oberer Teil) und häufig Gloeozystiden mit körnigem Inhalt gefunden
Schnallen gefunden

Chondrostereum purpureum – Violetter Schichtpilz

gefunden an Hasel
Makroskopisch bestimmt

Stereum sanguinolentum – Blutender Schichtpilz

gefunden an Kiefer
Makroskopisch bestimmt

Stereum rugosum – Runzeliger Schichtpilz

gefunden an Hasel
Makroskopisch bestimmt

Cylindrobasidium evolvens – Ablösender Rindenpilz

gefunden an Buche

Makroskopisch bestimmt

Plicaturopsis crispa – Buchen-Adernzähling

gefunden an Buche

Makroskopisch bestimmt

Exidia pithya – Teerflecken-Drüsling, Nadelholz-Drüsling

gefunden an Fichte

Makroskopisch bestimmt

Exidia truncata – Stoppeliger Drüsling, abgestutzter Drüsling

gefunden an liegendem Eichenholz

Makroskopisch bestimmt

Rhopographus filicinus – Adlerfarn-Fleckenpilz

gefunden an vorjährigen Stengeln von Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*)

Makroskopisch bestimmt von W. Marchina

Nectria cinnabarina – Zinnoberroter Pustelpilz

gefunden an Buchenrinde

Makroskopisch und mikroskopisch bestimmt

Hypoxylon multifforme – Vielgestaltige Kohlenbeere

gefunden an Birke

Sporen bohnenförmig, ~ 10 x 4,5 µm, noch keine Keimspalte zu erkennen, dunkel

Eutypa acharii – Ahorn-Kohlenkrustenpilz

gefunden an Berg-Ahorn

flächiges Stroma von kraterförmigen Perithezien überzogen (Willi Marchina)

Sporen allantoid 5-6 x 1 µm

Panellus mitis – Milder Muschelseitling

gefunden an Douglasie

zunächst wegen gelblicher Farbe an *P. stypticus* erinnernd, jedoch mild im Geschmack

Sporen allantoid mit Tropfen 4,5 – 6 x 1 – 1,5 µm

Deshalb: *Panellus mitis*

Meruliopsis corium – Lederig-häutiger Fältling

gefunden an Hasel

Ciboria amentacea – Erlenkätzchen-Becherling

gefunden an feuchten Erlenkätzchen des Vorjahres, wiederholt an gleicher Stelle und in gleicher Jahreszeit am Ufer des Holzbaches
Fotos R. Kallfelz

Peniophora cinerea – Aschgrauer Zystidenrindenpilz

gefunden an Buche

Im Mikrobild Lamprozystiden mit inkrustierter Spitze und Hyphen mit Schnallen gefunden

Merismodes anomalus – Rasiges Hängebecherchen

Einige Autoren sind der Ansicht, dass *M. anomalus* und *M. fasciculatus* identisch sind. Kleine mikroskopische Unterschiede die bei BK beschrieben sind, konnten wir nachvollziehen.

Dazu siehe Anmerkungen von A. Groß bei den Fotos.

Schizopora paradoxa- Veränderlicher Spaltporling

makroskopisch: Fruchtkörper flächig ausgebreitet, eckig porig, labyrinthisch zerschlitzt, an *Daedalea quercina* (Eichen-Wirrling)erinnernd.

mikroskopische Beobachtungen: kaum Sporen, Hyphenenden kaum kugelig-kopfig oder mit gelblicher Masse.

Melogramma spiniferum – Rasig-krustiger Buchenkugelpilz

gefunden an Buche, Perithezien schwarz, < 1 mm.

Das oberflächliche schwarze Stroma ist mit den wulstig herausragenden Perithezien besetzt, krustige Flächen bildend

mikroskopische Beobachtung: siebenfach septierte dunkle Sporen von über 60 µm Länge und etwa 8 µm Breite. Endzellen der Sporen hyalin.

siehe Mikrofoto!



Spore von *Melanogramma spinifera*

Winfried Schmitt